

S P E R R F R I S T : Veranstaltungstermin

- Es gilt das gesprochene Wort -

Etatrede

des Herrn Stadtkämmerer Michael Molitor

anlässlich der Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2024 in den Rat

Ratssitzung Montag, 11. Dezember 2023, 14 Uhr

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

sehr geehrte Damen und Herren,

erst im Februar in diesem Jahr hatte ich mich mit meiner Haushaltsrede auf die anstrengende und angespannte Zeit, die wir mit dem Ukraine-Krieg erleben, bezogen. Der Krieg dort dauert weiter an, ein Ende ist nicht in Sicht und, als ob das nicht reichen würde, ist im Oktober nach dem barbarischen Überfall der Terrororganisation Hamas auf Israel ein weiterer geopolitisch gefährlicher kriegerischer Konflikt ausgebrochen.

Den Medien sind gefühlt nur noch negative Nachrichten zu entnehmen.

Vor diesem Hintergrund möchte ich heute aber auch mal die positiven Entwicklungen und schönen Dinge, die es in unserem Leverkusen durchaus gibt, hervorheben.

So ist es uns gelungen, in Opladen die Sanierung der Hauptschule Im Hederichsfeld in diesem Jahr abzuschließen. Derjenige, der sich die Schule jetzt einmal anschaut, kann sich ein Bild davon machen, mit wie vielen Ideen und Einsatz die Sanierung wirklich liebevoll bis ins kleinste Detail umgesetzt wurde.

Darüber hinaus wurde in dem Bereich ein sogenannter Quartierstreff eingerichtet, der nun zu einer gut genutzten Begegnungsstätte für Jung und Alt werden soll.

Das Alte Bürgermeisteramt in Schlebusch und die Villa Wuppermann, beides Objekte, die durch die Flut enorm geschädigt wurden, wurden wiederhergestellt und werden bereits wieder genutzt.

Die Aula des Werner-Heisenberg-Gymnasiums und die der Freiherr-von-Stein-Schule wurden saniert.

In Wiesdorf wurde der erste Bauabschnitt der Erweiterung Grundschule an der Dönhoffstraße fertiggestellt, der Quartierstreff ist auch hier so gut wie fertig.

In Hitdorf wurde die Hitdorfer Straße umgebaut und kann wieder ordentlich befahren werden. Der Kirmesplatz in Hitdorf wurde ebenfalls ausgebaut.

Die Sanierung der Dhünnbrücke ist erfolgt. Der Verkehr fließt wieder und Fußgänger können auf beiden Seiten die Bürgersteige nutzen.

Auch für unsere Kinder und die Jugend haben wir einiges auf die Beine gestellt. So haben wir das Projekt „Coole Schulhöfe“ erfolgreich umgesetzt. Es handelt sich hier um ein Förderprojekt aus dem Förderprogramm „Stärkung der Klimaresilienz“.

Aus dem Spielplatzsanierungsprogramm erfolgte auch die Sanierung des Spielplatzes „Am Stadtpark“, der so wunderbar zwischen den alten Bäumen inmitten einer Wiese liegt.

Die JSL hat durch verschiedenste durch die Stadt geförderte Maßnahmen nicht nur zu mehr Sauberkeit einen entscheidenden Beitrag geleistet, sondern schwer vermittelbaren Menschen wieder eine sinnvolle Beschäftigung ermöglicht.

Ich könnte die Aufzählung gelungener Maßnahmen noch weiter fortführen. Dies würde aber den Zeitrahmen meiner Haushaltsrede heute sprengen.

Sie sehen, neben den vielen traurigen Ereignissen, die sich gerade auf der Welt abspielen, haben wir alle gemeinsam in und für Leverkusen doch sehr viele gute und schöne Dinge umgesetzt.

Und so möchte ich als Kämmerer der Stadt Leverkusen im Rahmen unserer Möglichkeiten meinen Beitrag dazu leisten, dass meine Kollegin und meine Kollegen im Verwaltungsvorstand zusammen mit allen Verwaltungsbeschäftigten und natürlich mit Ihnen hier im Rat auch für die Zukunft die Entwicklung unserer Stadt fortsetzen können.

Im Folgenden stelle ich Ihnen heute den Entwurf zum Haushalt 2024 ff vor.

Zunächst der investive Teil, da ich bei meiner Einleitung bereits mehrere Investitionsmaßnahmen aufgeführt habe.

Die Verwaltung plant für das Jahr 2024 mit einem Etat von über 178 Mio. €, einer Steigerung um 22 Mio. € gegenüber 2023. Darüber hinaus dürfen Aufträge für weitere 296 Mio. € vergeben werden. Die mittelfristige Finanzplanung umfasst 446 Mio. €. Also plant die Verwaltung mit einem Gesamtvolumen von über 600 Mio. € in den Jahren bis 2027.

Ich möchte einige Großprojekte anführen, die sich jeweils mit großen Etattöpfen in den Beratungsunterlagen zum Haushalt 2024 wiederfinden. Diese Zahlen können sich in den weiteren Beratungen bis zur Beschlussfassung am 19.02.2024 noch ändern.

- ✓ So befindet sich der 1. Bauabschnitt für die Realschule Am Stadtpark mit einem Volumen von 23 Mio. € in den Beratungsunterlagen.
- ✓ Ebenso schlägt sich die energetische Sanierung des Werner-Heisenberg-Gymnasiums mit einem Volumen von über 39 Mio. € nieder.
- ✓ Der Neubau der Grundschule „Regenbogenschule“ an der Scharnhorststraße in Manfort ist mit 39,6 Mio. € etatisiert.
- ✓ Für den Ersatzbau u. Erweiterung der Katholische Grundschule Bergische Landstraße sind fast 30 Mio. € bis 2027 eingeplant.
- ✓ KGS In der Wasserkuhl, Ersatz Containerklasse und Anbau von 2 zusätzlichen Klassenräumen umfasst ein Volumen von 21,5 Mio. € bis 2027.
- ✓ Der Neubau der 6gruppigen Kita Hardenbergstraße ist mit 6,1 Mio. € geplant.

Bei diesen beispielhaft herausgestellten Investitionen handelt es sich nicht um Maßnahmen aus dem Wiederaufbauplan Flut, sondern um originäre städtische Maßnahmen.

Der Fachbereich Gebäudemanagement stemmt mit fast 100 Mio. € alleine in 2024 den überwiegenden Teil dieser Investitionen. Daher gilt mein ausdrücklicher Dank an dieser Stelle dem Baudezernat und den Fachleuten im Gebäudemanagement.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen kann aber auch nur gelingen, wenn Großprojekte durch die rechtssichere Vergabe an Generalunternehmer erfolgen.

Um die City C zu revitalisieren und den Engpass bei den bauenden Bereichen zu beseitigen, wurde im Jahr 2021 die Stadtteilentwicklungsgesellschaft Wiesdorf-Manfort (SWM) gegründet. Im Haushalt 2024 finden sich erste, konkrete Bauprojekte, die die Stadt ohne die GmbH nicht hätte umsetzen können. So wurde eine erste Trance i. H. v. 4,1 Mio. € für die SWM zur City-C-Sanierung aufgenommen. Dies ist nur eine Anschubfinanzierung. Weitere, weitaus höherer Ansätze, werden mit den folgenden Haushaltsplänen einzuplanen sein.

Ebenso wurden 2 Mio. € für den Campus Bismarckstraße der berufsbildenden Schulen für die Projektierung durch die SWM etatisiert. Ab 2025 werden auch hier größere Summen einzustellen sein.

Im Fazit möchte ich hier festhalten: Die Stadt Leverkusen investiert. Und zwar nicht zu wenig, wie die genannten Zahlen eindeutig belegen.

Aber leider hat diese schöne Seite auch eine Kehrseite. Und diese Seite führt mich zur Ergebnisplanung 2024 ff..

Das Volumen der Erträge beläuft sich insgesamt auf über 924 Mio. €, das der Aufwendungen auf summierte 942 Mio. €.

Ein kurzer Vergleich: Das Ergebnis 2020 belief sich auf 671 Mio. € Erträge und 655 Mio. € Aufwendungen.

Das bedeutet eine Erhöhung der Erträge um ca. 38 %, aber auch eine Erhöhung der Aufwendungen um fast 44 %.

Das bedeutet zunächst: Die Erhöhung der Erträge kann die Erhöhungen bei den Aufwendungen nicht kompensieren. Oder anders ausgedrückt: wir haben ein Aufwandsproblem.

Eine große und gewichtige Rolle spielt bei den Erträgen weiterhin die Gewerbesteuer. Für das Jahr 2024 planen wir mit Erträgen in Höhe von 385 Mio. €. Dieser Ansatz klingt zunächst im Vergleich zum Haushalt 2023 extrem hoch und aus der Zeit gefallen. Aber wir haben unsere Hausaufgaben gemacht. Im Haushalt 2023 wurde mit 200 Mio. € an Gewerbesteuer geplant. Sowie mit weiteren 60 Mio. € an „Ausfall“ bei der GewSt wegen des Ukraine-Kriegs. Zum heutigen Stand werden wir die geplanten 200 Mio. € an Ansatz nicht nur erreichen, sondern deutlich überschreiten. Aufgrund der vorliegenden Informationen erreichen wir auch die GewSt-Ausfälle, die isoliert wurden, ebenfalls. Insgesamt stehen wir somit kurz vor einem Aufkommen der GewSt von fast 300 Mio. €.

Natürlich hat mein Fachbereich im Jahr 2023 wieder Steuergespräche mit den großen ortsansässigen Steuerzahlern sowie auch mit der Finanzverwaltung geführt, da dort die Grundlagenmessbescheide für die Steuerbescheide erstellt werden, die dann die Stadt erlassen kann.

Vor diesem Hintergrund wurde die Planung der Gewerbesteuer für die 2024 ff. erstellt. Wahrscheinlich werden sich die großen Veränderungen erst im zweiten Halbjahr 2024 ergeben. Diesem Umstand wurde in den Berechnungen zum kommunalen Finanzausgleich Rechnung getragen.

Aber, wie oben dargelegt, muss unser Augenmerk auf die Aufwandsseite gerichtet werden.

Auch wenn ich Ihnen wieder einen nur anzeigepflichtigen Haushalt für 2024 vorlege, möchte ich an dieser Stelle nicht verhehlen, dass dieser Haushalt nicht gesund ist. Von einem gesunden, langfristig tragfähigen Haushalt könnte man nur sprechen, wenn die jährlichen Ausgaben durch die laufenden Einnahmen eines Jahres gedeckt werden. Dies wird - wie bei den meisten nordrhein-westfälischen Kommunen - in überschaubarer Zeit nicht gelingen.

Wir fahren, wie alle anderen Städte und Gemeinden auch, nur auf Sicht, um das immer folgende Jahr - also jetzt 2024 - auf eine rechtssichere Grundlage zu stellen, damit wir für unsere Leverkusener Bürgerinnen und Bürger handlungsfähig bleiben.

Dieser unbefriedigende Zustand kann nur geändert werden, wenn Bund und Land für neue Aufgaben, die sie beschließen und die wir ausführen müssen, die Finanzierung zu einhundert Prozent sicherstellen. Ferner muss der Anteil am Gesamt-Steueraufkommen für die Kommunen angehoben werden. Denn in Bezug auf das gesellschaftliche Leben spielt die Musik nun mal in erster Linie bei uns vor Ort.

Abschließend möchte ich Ihnen auch in diesem Jahr noch als Grundlage der nun beginnenden Haushaltsberatungen die Lektüre des Entwurfs des Haushaltsplans 2024 ff. und hier im Besonderen den Vorbericht ans Herz legen.

Hier finden Sie umfangreiche textliche Ausführungen, versehen mit einer Vielzahl von Grafiken.

Mein Dank richtet sich an Herrn Oberbürgermeister Richrath, Frau Beigeordnete Deppe, Herrn Beigeordneten Lünenbach und Herrn Beigeordneten Adomat sowie an alle Mitarbeitenden in den Dezernaten. Sie alle bringen diese Stadt mit viel Einsatz voran und haben mich bei der schwierigen Aufgabe, Ihnen einen nur anzeigepflichtigen Haushalt vorlegen zu können, aktiv unterstützt.

Insbesondere danke ich dem Fachbereich Finanzen, der in den vergangenen Monaten erneut mit dem allerhöchsten Engagement an der Haushaltsaufstellung 2024 gearbeitet hat.

Mein Dank gebührt auch Ihnen, sehr geehrte Damen und sehr geehrte Herren, die Sie mir all' Ihr Vertrauen so freundlich entgegenbringen.

Für die anstehenden Beratungen des Haushaltes 2024 wünsche ich gutes Gelingen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.